



Göttliche Mutter

Dezember 2025

Monatliches-Meditations-Channeling

Und so begab es sich einst vor langer Zeit und begibt sich noch heute, immer wieder aufs Neue, zu wiederholen der Mythos eurer Weihnachtszeit. Alt wie die Zeit, alt und von tiefer Wahrheit durchdrungen ist das, was wahrlich dahintersteht. Menschen erfinden Geschichten, Menschen finden Worte, fügen hinzu, verändern, nehmen hinweg. In unterschiedlichen Zeitepochen, aus vielerlei Gründen, wollen sie verschleiern alte Weisheiten, wollen die Weisheiten zu ihren eigenen, persönlichen Zwecken nutzen.

Und doch, oh ihr geliebten Menschen, sage ich, die Göttliche Mutter euch:
Schaut hin, hört hin, schaut tiefer, schaut dahinter, denn
dahinter und zwischen den Worten und Zeilen ruht das Wahre,
das Schöne, das, was wirklich wichtig ist.

Alt wie die Zeit ist der Mythos der Wiedergeburt des Lichtes. Denn so lange die Menschheit auf dieser Erde lebt, hatte sie auch befürchtet, dass die Dunkelheit einst alles würde hinweg nehmen.

Und da die Menschen beobachteten die Natur, da sie den Zyklus von Tag und Nacht und all das was die Zusammenhänge mit sich brachten, auch zu ihrem Leben brauchten, ist es immer das Licht, was die Menschen durchlichtet hat, aber vor allen Dingen ihnen die Angst nahm.

Die Angst vor der Dunkelheit ist tief, tief in euch verankert und nur das Licht kann sie hervorholen, verändern und damit auch beruhigen.

Denn das Licht ist immer reine Liebe, du, oh du geliebter Mensch, bist nichts anderes als Licht aus dem großen Licht. Und so sind alle Mythen der Menschheit, in allen Zeiten, in allen Kulturen, immer von der einen einzigen, wahren Wahrheit durchdrungen.

Das Göttliche Licht durchdringt alles, auch die größte Dunkelheit. Vergesst niemals, oh ihr geliebten Menschen, dass auch ihr seid durchdrungen von diesem Wissen, von dieser Wahrheit. Und lernt, erkennt, das was dahinter liegt, was du selbst auch in dir spürst und wahrnimmst. Und da du schon lange auf diesem Weg bist, weißt du doch um all diese Dinge, dass nichts so ist, wie es im Äußeren scheint, dass sich schon so vieles hat verändert, so vieles durchdrungen ist von der Liebe, von Mitgefühl.

Und der Aufbruch hat schon lange begonnen in eine neue Epoche des Menschseins. Denn schaut, schaut hin, schaut wahrlich tiefer und spürt, was Worte, was Energien in euch bewirken. Erheben sie euch?

Machen sie euch größer, stärker?

Oder erzeugen sie in euch Befürchtungen, Sorgen oder gar Ängste?

Wenn ihr noch einmal, auch in diesem Jahr, dieses Fest feiert, dann erinnert euch immer mal wieder, auch wenn das Außen euch immer und immer wieder versucht abzulenken, weil ja so vieles auch zu tun ist, nehmt euch immer mal wieder Momente der Besinnung, indem ihr nach innen schaut und euch den Mythos vor Augen haltet.

Ein Kind wurde geboren durch eine Mutter, durch einen Vater. Die Göttliche Mutter gebiert das Göttliche Kind, zusammen mit dem Göttlichen Vater. Und somit ist doch eine jede Mutter eine Gottesmutter, denn sie gebiert ein Göttliches Kind. Ihr alle seid göttlich, das ist ja wohl eine Tatsache. Ihr vergesst es nur immer und immer wieder. Die Göttliche Mutter hat das Kind geboren, so wie eine jede Frau, die ein Kind gebiert, es immer und immer wieder durchleben darf in allen Zeiten, in allen Leben.

Doch wenn das, was geschrieben ist, auch immer hat einen Funken der Wahrheit, ist es doch vollkommen unerheblich, ob es sich wirklich so hat zugetragen oder ob es anders war. Aber das, was es beinhaltet, ist das, was es mit dir macht. Denke nicht, dass du nicht göttlich bist, denke nicht, dass andere größer und besser sind. Spüre, wenn du das Licht entzündest, in der Weihnachtszeit, immer auch, dass du dabei dein Licht leuchten lässt.

Ja, auch er, Joshua, musste fliehen mit seinen Eltern. Auch sie sind in ein fremdes Land gezogen, haben darauf vertraut, dass es Menschen gibt, die ihnen Heimstatt gewähren, die ihnen auf ihrer beschwerlichen Reise helfen. So wie sie auch um Aufnahme batzen, um das Kind zu gebären, um es dann in der Gemeinschaft von ihren Seelengefährten auf die Welt zu bringen, den Tieren.

Oh ja, ihr Menschen, macht euch das einmal bewusst, warum genau das euch immer und immer wieder auch mitgeteilt wird. Alles Leben ist heilig, alles Leben ist das, was zählt, ob Menschen oder Tiere. Sie haben das Kind aufgenommen, ihn aufgenommen und dann sind sie weitergezogen.

Es ist der Mythos, der sich immer und immer wieder in jedem Jahr zuträgt. Das Licht, egal wo auch immer es entzündet wird, sei es in einer glanzvollen prächtigen Halle oder in einer kleinen Hütte, eins nur zählt - eins davon ist nur wichtig, das Licht, dass entzündet wird.

Und so ist eine jede Geburt eine Geburt des Lichtes. Aber in all den Zeit, wo Menschen sich immer und immer wieder erzählen den Mythos, bekommt der Mythos eine große Kraft, strahlt über Zeiten und Welten hinaus. Und so gibt es viele Mythen dieser Art, auch in anderen Kulturen, in anderen Zeiten.

Und wenn ihr lernt tiefer zu schauen, werdet ihr es immer mehr erkennen, dass es gar nicht darum geht, all das Beiwerk zu glauben oder nicht zu glauben. Ob es so war oder nicht, ist nicht so wichtig, wichtig ist die einzige wahre, tiefe Botschaft dahinter. Und das ist auch das, was er, Jesus nennt ihr ihn, der Welt geschenkt hat, die Liebe, die Liebe des Göttlichen, die bedingungslos einem jeden Menschen, einem jeden Leben gewährt wird.

Das ist die Botschaft, dass das Licht niemals vergeht und dass Licht und Liebe das ist, was zählt. So dunkel es auch sein mag in so manchen Leben, in so manchen Kulturen und gerade auf dieser eurer Erde einfach ist zu leben und verstehen, entzündet immer Licht der Hoffnung, das das Licht der Liebe. Und aufs Neue bewusst wird, wie ihr seid behütet. Und auch das was in manchen Leben geschieht, was du als Schicksal empfindest, als tiefen Schmerz oder Trauer, hat seine Bedeutung. Und so kann jedes Licht eine jede Dunkelheit wieder erhellen, wenn es an der Zeit ist.



Die Botschaft, die er verbreitet hat, war und ist und wird immer sein die Liebe. Und dass jeder Mensch, jedes Lebewesen göttlich ist. Und dass die Liebe des Göttlichen, die Liebe Gottes, die Liebe der Göttin, unter welchem Namen ihr sie auch benennt, bedingungslos ist. Dass sie eben keinen Unterschied macht nach Hautfarbe, nach Kultur, nach Glaube.

Das alles ist Menschen gemacht, denkt immer daran. Es hat seine Berechtigung in dieser eurer Welt. Mag sein, dass gehört zu all dem dazu, was ihr gerade durchlebt und durchlebt habt schon in vielen Leben, auf vielen Orten auf dieser Erde.

Aber das Wahre, was dahinter steht, ist das was zählt, das was dich erhebt, was dich weit macht, was dich groß macht, was dir immer und immer wieder sagt:

„Du bist geliebt, so wie du bist.“



Und für diese Liebe musst du nichts tun, sie gehört dir, sie ist dein Geburtsrecht. Und dass alles andere, was Menschen machen, eben aus Menschgedanken, Menschenhandlungen entstanden ist. Gott und Göttin, wie auch immer, du bist geliebt, genau so wie du bist. Und die Botschaft der Weihnachtszeit will es euch wieder bewusst machen, um was es wirklich geht. Beteilige dich ruhig am Trubel und vieles musst du auch erledigen in deinem Leben, was dazu gehört. Aber halte immer mal wieder inne und mache dir bewusst, wer du bist und was in dir wirklich brennt, dein Licht, deine Liebe.

Mitgefühl gehört auch dazu. Mitgefühl für dich selbst, Mitgefühl für andere. Schau dahinter ob du geliebter Mensch, schau tiefer und fange bei dir an. Das war schon immer das, was wirklich zählt, dass du bei dir beginnst, dass du dich anschaust, bevor du auf andere deutest, auf andere wartest.

Fang an bei dir und das beginnt mit einem Gedanken, mit einem Funken, mit einer Idee. Bist du unzufrieden, dann schau zuerst bei dir, bevor du urteilst oder anderen gar etwas zuteilst, ihnen damit auch Verantwortung gibst für dein Unglück. Fang bei dir an.

Nun hat sich dein Energiefeld ausgedehnt. Du lauschst meinen Worten, du empfängst meine Liebe. Weite dich, dehne dich aus und atme ein und aus. Spürst du, wie du ruhiger wirst, wie alles im Außen unwichtig wird, ja sogar meine Worte nur noch aus der Ferne zu dir klingen? Du schon gar nicht mehr kannst folgen oder gar den Sinn verstehen?

Wichtig ist das, was du fühlst, dass du dich öffnest, dass du die Liebe spürst, die jetzt zu dir fließt. Und du gehst immer mehr mit der Bewusstheit in deinen Herzensraum, dort wo jetzt die Liebe hinfliest. Dein Herz weitet sich, öffnet sich und empfängt die Liebe der Göttlichen Mutter. Und nun lass einen Funken in dir entstehen, stell dir einen Funken vor, dort in deinem Herzensraum, der genährt wird von dieser Liebe, der größer und größer wird, heller und heller, leuchtender und leuchtender.

Ein Licht entsteht, ein Licht ist geboren, zeigt sich, wird immer größer und größer. Es ist dein Licht, oh du geliebter Mensch, genährt von der Liebe und es leuchtet hell und strahlend. Und was auch immer gerade ist in deinem Leben, schicke das Licht überall hin.

Und wenn du gerade Kummer hast oder Schmerzen, wenn Sorgen in dir sind oder gar Ängste, dann schicke das Licht dorthin und lass es sein Werk tun. Stelle keine Erwartungen, keine Bedingungen auf, lass einfach geschehen, in tiefem Wissen, dass das Licht genau weiß, was für dich in diesem Moment genau das Richtige ist. Lass es geschehen. Gib dich diesem Gefühl hin. Spürst du, wie der Druck weicht, wie deine Gedanken sich beruhigen oder gar auflösen?

Dein Licht der Liebe tut sein Werk. Du musst nichts tun, es geschieht. Es zündet neue Lichter an, es wird größer und größer. Und wenn du in dir das Gefühl hast, dass alles getan ist, wenn du ein wohliges Gefühl hast, wenn da ist in dir tiefer Frieden, alles ist gut, so wie es ist, ich bin Licht, ich bin Liebe.

Wenn du ganz und gar bist davon erfüllt, dann oh du geliebter Mensch,
schick es hinaus, teile es, verteile es, denn Licht sucht immer neues Licht,
Licht sucht immer Verbindung zum Licht.

Da wo Licht ist, wird immer noch mehr Licht kommen. Und je mehr du gibst,
je mehr du davon verteilst, desto heller und strahlender leuchtet es in dir und
neues Licht fließt hinzu. Es kann niemals vergehen, denn es kommt aus dem
Göttlichen, eine unversiegbare Quelle von Liebe und Licht.

Schick es in die Welt, schick es zu Menschen die du liebst, aber denke daran,
dass es bedingungslos ist. Ob der Mensch es annimmt oder nicht, das liegt
nicht mehr in deiner
Verantwortung für dich
entscheiden, ob sie es
Doch du kannst es
immer weiter
von denen du
Licht gerade
wo gerade großer
ist unter Menschen.



Verantwortung. Du trägst
selbst. Lass andere
wollen oder nicht.
auch weiter und
schicken an Orte,
glaubst, dass sie das
benötigen, an Orte
Schmerz ist, wo Leid
Schick es überall hin.

Schick es zu Orten, zu
hinfleßen mag. Doch deine Vorstellung ist auch wichtig für dich, dass in dir
das Gefühl entsteht, ich verteile mein Licht und meine Liebe. Ich tue etwas. Ich
glaube immer, dass ich nichts tun kann und nun spüre ich, ja nun weiß ich,
dass ich sehr viel tun kann, viel mehr, als ich als Mensch wahrnehmen kann.

Denn indem ich für mich das Licht entstehen lasse, bewusst mich mit dem
Licht verbinde, mit der Liebe des Göttlichen, mich gut durchlichte, für mich da
bin, mich gut versorge, bin ich in der Lage, das Licht auch hinauszuschicken.

Und wenn dich wieder einmal etwas in Kummer versetzt, weil die Botschaften aus der Welt gar so schrecklich sind, weil irgendwo wieder einmal etwas passiert ist, sei es unter Menschen, seien es Naturorte, Wälder, Tiere, alles was dich in Sorge versetzt, was dich traurig macht, ja was dann sogar dazu führt, das du dich schlecht fühlst, dass du Energie verlierst, dann schicke das Licht dorthin. Aber denke immer daran, dass du zuvor das Licht für dich nutzt, dass du zuvor für dich gut sorgst, um es dann zu verschicken.

Das war auch sein Ansinnen, als er noch wandelte unter diesem Namen zu Lebzeiten auf dieser Erde. Er wollte es auch nicht für sich behalten, er hat es verteilt. Und die, die es empfangen haben, haben es wieder verteilt und wieder und immer wieder wurde weitergetragen, mit anderen Worten, mit Sprache ist die einzige Botschaft zu finden, so Kulturen auf allen Zeiten die Menschen etwas brauchten, was ihnen das Göttliche nahebrachte. Worunter sie sich etwas vorstellen konnten, hat immer mit den jeweiligen, der jeweiligen Zeitepoche etwas zu tun, mit der Kultur, mit den Orten wo sie lebten und noch vieles mehr, wie ihr wisst. Und so sind sie entstanden, die Mythen der Zeit, wurden weitergegeben, über die Jahrtausende vollkommen verändert und sind noch immer präsent und durchlichtet.

Trage dein Licht in die Welt. Du bist Lichtträgerin und Lichtträger. Doch wie kannst du das Licht in die Welt tragen, wenn es in dir nur auf ganz kleiner Flamme flackert?



Du darfst deine Größe dazu nutzen, dein Licht, dein Strahlen dazu nutzen, es auch in die Welt zu tragen, wenn du davon mehr als genug hast. Und so durchziehen unzählige Lichter eure Welt und durch die Universen. Licht sucht immer noch mehr Licht. Licht verbindet sich mit Licht und das ist die einzige Wahrheit, die zählt.

Was auch immer gerade Leben anderer auf dieser eurer auch wenn du manchmal glaubst



geschieht in deinem Leben, im Erde, das Licht ist immer da, es nicht zu sehen oder gar zu spüren. Dann konzentriere dich auf dein Licht. Zerstreue dich nicht im Außen mit all diesen Nachrichten, sondern ziehe deine Energien zurück auf dich selbst. Konzentriere dich auf dein Licht, verbinde dich und lass es in dir wieder leuchten.

Nun lass dir Zeit, um nachzuspüren. Du hast dein Licht hinausgeschickt und fühlst dich von Frieden erfüllt, Frieden mit dir selbst, Frieden mit der Welt, Frieden mit deinen Leben, Frieden mit all dem, was im Außen ist.

Das oft du geliebter Mensch sind die Momente, die dich nähren, die dir so viel Nahrung zuführen, dass du dann auch wieder, wenn du aus dem Moment wieder erwachst, wieder hinaustrittst in dein Leben, in dein Handeln und Tun, dich tragen, dich stärken für das, was an Herausforderungen das Leben mit sich bringt.

Diese Momente, seien sie auch nur in deinen Augen kurze Momente, sind der Nährboden, auf dem alles was du tust erwächst. Und je besser du genährt bist, desto mehr kannst du tun, desto mehr kannst du weitergeben und desto strahlender und schöner fühlst du dich.

Denn du weißt, du hast etwas getan, etwas Wertvolles, überaus Wichtiges, denn du bist Teil auch dieser Erde, auch dieser Zeit, auch dieser Menschheit - so wie du bist ein wunderbarer göttlicher Teil.



Ich, die Göttliche
für dein Sein, für
Göttliche Mutter,
Mutter aller Zeiten,
ich liebe dich, oh du
liebe euch, all ihr geliebten



von der Weihe-Nacht, geht und verbreitet euer Licht.
Ihr seid alle gesegnet, im Namen des Lichtes, im Namen der Liebe.

Mutter segne dich
dein Tun. Ich, die
Mutter aller Dinge,
Mutter allen Seins,
geliebter Mensch. Ich
Menschen. Geht in die Zeit